

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 300.

Dienstag den 23. December.

1862.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1863 in der ersten Woche mit „**Bein Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumérations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 10 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Bekanntmachungen.

Billigstes Festgeschenk!

Wilberforce, Sam., Die Felsen-Insel und andere Parabeln. Sonntags- Erzählung für die Jugend. cart.

Statt 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. für nur 5 Sgr. vorrätzig in

H. W. Schmidt's Buchhandlung,

Halle, Rannische Straße Nr. 1.

(Weihnachts-Depesche.) Wer musikalische Kinder hat und ihnen eine rechte Weihnachtsfreude bereiten will, der kann nichts Passenderes wählen, als „Die jungen Musikanten“ (Beliebte Opern-Arien, Tänze u. Volkslieder für das Pianoforte) oder „Hundert leichte Flötenstücke“ oder „Der kleine Paganini“ (100 leichte Violinstücke). Diese drei von F. Schubert herausgegebenen Sammlungen, von denen jede nur 15 Sgr. kostet, zeichnen sich durch musikalischen Gehalt, correcten deutlichen Druck, schöne Ausstattung und namentlich durch unübertroffene Billigkeit aus, so daß deren Anschaffung mit voller Ueberzeugung allen musikalischen Familien empfohlen werden kann. Man findet dieselben in Halle auf der Weihnachtsausstellung von **Eduard Anton.**

Ein Musiklehrer.

Eine große Zahl billiger **Bilder-** u. Lesebücher, **Robinson's**, Märchen m. vielen Bildern, Erzählg. v. **Neriz**, **Horn**, **Hofmann**, **Körber** m. Bild., **Specter's** Fabeln, Werke v. **Platen**, **Bürger**, **Lessing**, **Klopstock** u. A. — **Steckelbein** mit 100 Bild. u. Lied. f. groß u. klein, **Deser**, **Blanc**, **Rösfelt** je 3 Bde., **Geogr.** u. **Gesch. deutscher Lit.** à 15 Sgr. bei **Petersen**, Mittelstraße.

Auction

von Vieh- und Wirthschaftsgeräthen
in Möglichen.

Auf den 6. Januar k. J. sollen von Vormitt. 10 Uhr ab auf dem **Pretsch'schen** Gute zu Möglichen 3 Pferde, 3 Kühe, 1 Droschke, 1 halbverdeckter Kutschwagen, 2 complete Ackerwagen (davon einer mit breiten Rädern), Pflüge, Eggen, Walze, 1 Partie Futterrüben u. dergl. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Von dem berühmten **Merseburger Schwarzbier** à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Lager-Bier von vorzüglicher Güte à Ort. 2 Sgr., in Tonnen billiger, offerirt

G. Beyer, alter Markt Nr. 3.

Manns-, Frauen- und Kinderhemden sind wieder vorrätzig bei

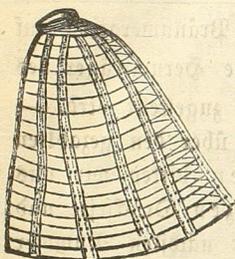
Auguste Merckell, Leipziger Straße 13, 3 Tr.

Um mein Nußlager zu räumen, verkaufe ich von heute ab
beste neue Rheinische Wallnüsse,
 à Pfund circa 1 $\frac{1}{2}$ Schock, mit 2 Sgr., in Centnern bedeutend billiger.
C. Müller, Markt Nr. 2 und Schülershof Nr. 7.

Zum Weihnachts-Einkauf

empfehle die beliebten **ovalen Seidel** (Schoppen) mit Deckel und Figuren.

Ebert, Rathhausgasse Nr. 13, 2 Tr.



Max Lampe, Crinolin-
Fabrikant,

große Steinstraße 3,
 empfiehlt sein reich assortirtes
Crinolinlager in anerkannt
 bester u. billigster Waare den
 geehrten Damen bestens.

Ferner empfehle **Moirée-**
Röcke von 2—5 *fl.*, **Gummischuhe**, echt
 französische, für Herren und Damen.

Gänzlicher Ausverkauf der großen Spiel-
 waarenbude am Fleischmarke, dicht am Candelaber,
 zum Einkaufspreise.

Celler Wachswaaren.

Altarlichte, gelbe u. weiße **Wachsstöcke**,
Kinderlichte, sowie kleine **Pyramiden** em-
 pfehle billigst **C. G. Lincke**, alter Markt 10.

Stearin- und **Paraffinlichte** in allen
 Qualitäten zum Centnerpreise, kleine **Christbaum-**
 lichte 40 — 30 — 20 — **weiß** 9 *Sgr.*, **bunt**
 10 *Sgr.*, einzeln à Stück 3, 4 u. 6 *S.*, empfiehlt
 die **Stearin- und Paraffin-Lichtgießerei**
 von **C. G. Lincke**, alter Markt Nr. 10.



Kleine Doppelfinten,
 passend als Weihnachtsgeschenke für kleine
 Knaben, empfiehlt

W. Tornau, Büchsenmacher.

Stearinlichte und kleine **Baumlichte**
 empfiehlt **Gustav Niemeier**.

Kisten u. **Schachteln**, aller Sorten und Grö-
 ßen; trockenes, gebacktes Brennholz bei

Wilh. Müller, gr. Sandberg Nr. 1,
 am Ende der Rathhausgasse.

Billige **Berliner Christbäume** sind zu haben
Bärgasse Nr. 7, 1 Treppe.

3 $\frac{3}{4}$ Pfund

beste Schmelzbutter pro 1 *fl.*, in **Rübeln**
 noch billiger. **Ludwig Adlung.**

Wallnüsse, beste Rheinische, empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Trockne Hefe
 im Ganzen und Einzelnen billigst bei
Theodor Eisentraut.

Zu Bowlen

rothe und **weiße Landweine** à *fl.* 5 *Sgr.*, 8
Sgr., 10 *Sgr.*, **Champagner** à *fl.* 25 *Sgr.*, $\frac{1}{2}$
fl. 15 *Sgr.*, bei Abnahme v. $\frac{1}{2}$ Dkd. billiger, bei
Theodor Eisentraut.

Ein **Kinderschlitten** mit **Pelzdecke**, passend zu
 Weihnachtsgeschenken, zu verkaufen *fl.* Sandberg 9.

Polirte Kinderstühlchen und **Tischchen** billig zu
 verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 23.

Eine vollständige **Marktbude** steht billig zum
 Verkauf *fl.* Sandberg Nr. 13.

Broihan

heute **Dienstag** und **Braumbier** in der Brauerei
 von **Wilh. Naumann**, gr. Ulrichsstr. Nr. 49.

Fette Hammel verkauft gr.
Brauhausgasse Nr. 29.

Möbins.

Ein **Haus** mit 12 St. und allem Zubehör in
 gutem Stande, in der Nähe des Marktes belegen,
 welches sich zur **Restauration** sehr gut eignet, ist
 mit 1000 *fl.* Anzahlung *fl.* Ulrichsstr. Nr. 29,
 im Hofe 1 Treppe hoch, zu verkaufen.

Braunkohlensteine zum Sommerpreis bis zum
 Viertelhundert alter Markt Nr. 11.

Es wird ein alter **brauchbarer Reisekoffer** zu
 kaufen gesucht alter Markt Nr. 4, 2 Tr.



Praktische und billige Weihnachts-Geschenke.

Nachthemden, Frauenhemden à St. von 20 Sgr. an, Kinderhemden von 5 Sgr. an, Chemisets für Herren $\frac{1}{2}$ Duz. von 1 Rth. an, für Knaben von 25 Sgr. an, Wattenröcke 1 Rth. 20 Sgr., Moiréeröcke $2\frac{1}{2}$ Rth., glatte u. gestickte Röcke von $1\frac{1}{6}$ Rth., Nachhauben $\frac{1}{2}$ Duz. v. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr., Morgenhauben von à St. $3\frac{1}{4}$ Sgr., weiße Schürzen von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Rattunschürzen, Gingham 10 Sgr., Lüfteschürzen 11 Sgr., Taschentücher 6 St. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 Rth. 25 Sgr., für Kinder von 15 Sgr. an, Nachrjacken à St. von 17 $\frac{1}{2}$ Sgr., gefüttert 25 Sgr., mit Barchent 1 Rth., Damen-Hosen das Paar 17 $\frac{1}{2}$ Sgr., gestickt von 25 Sgr. an, schwarze Füllentragen von 10 Sgr. bis 2 Rth., Schwälschen, Kragen u. s. w. empfiehlt die Weißwaarenhandlung von **L. Mehlmann, Schmeerstraße 33/34.**

Zu nützlichen **Weihnachts-Geschenken** bietet meine Handlung eine reiche Auswahl **feiner Stahlwaaren**, welche mir erlaube hiermit bestens zu empfehlen. **Fr. Sellwig, Barsüßerstraße 9.**

Sehr zarte u. fette Isländische u. Holländ. Voll- u. Matjesheringe à St. 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ Sgr., pr. Dgd. 10—16 Sgr. **Sehr fette, weiße Engl. Vollheringe** à St. 4, 6, 8 &, in Schocken u. Tonnen billigst. **Heringshandlung von Wolke.**

Alter Markt Nr. 3 im Keller

sind in Scheffeln ganz vorzüglich gute Speisekartoffeln, à 20 Sgr., abzugeben.

Vor dem Geistthore Nr. 3 ist eine Erstlingsziege zu verkaufen.

200 Rth. sind sofort auf Hypothek auszuleihen vor dem Geistthor Nr. 2.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Ordentliche Jungen finden dauernde Beschäftigung zu **Fabrik-Haus Freienfelde.**

Eine ger. Wohnung, möglichst parterre, von 2—3 Stuben, Kammern, Küche zc., in guter Geschäftslage, wird zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen unter J. P. Nr. 100 in der Exp. d. Bl.

Ein kleiner Laden wird zum 1. April zu mieten gesucht. Zu erfragen große Ulrichsstraße 1 bei dem Sattlermeister **C. Abelmann.**

1 Familienwohnung à 56 Rth. pr. 1 Januar c. frei **Mühlgraben Nr. 1.**

Eine Wohnung sofort zu vermieten **Merseburger Chaussee Nr. 8.**

Stube u. Kammer ohne Möbel zum 1. Januar an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres **Brunoswarte Nr. 13, 1 Tr.**

Eine Wohnung von 5 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör, auf Verl. auch Pferdeest., Wagenremise u. Futterb., v. 1. April zu verm. **alter Markt 11.**

Logis mit Kost kleine Steinstr. Nr. 4, 2 Tr.

Ein möblirtes Logis von 1 St. u. K. ist an einzelne Herren zu vermieten **Schmeerstraße 32.**

Gefunden

ein großes Brühfaß am 21. d. M. früh auf dem Stadtgottesacker. **Kiefler.**

Eine Brille mit weißer Einfassung am Markt verl. Geg. Bel. abzug. **Ober-Leipzigerstr. 65, 1 Tr.**

Von d. Barsüßerstr. nach d. Schulg. e. schwarz. Mantelkr. verl. Geg. Bel. abz. **Schulg. 1, 1 Tr.**

Ein kleiner Mantel ist verloren gegangen. Abzugeben **Martinsgasse Nr. 21 parterre 3.**

Vor 4 Wochen ein kleiner Spitz entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **gr. Brauhausgasse 8.**

Donnerstag eine Pferddecke von der Leipziger bis in die Klausstraße verloren gegangen; gegen Belohnung abzugeben **Geißstraße Nr. 38.** Am 19. wurde das 2. Heft der „deutschen Flotte“ verloren. Abzugeben gegen Belohnung ebendasselbst.

Ein schwarzbraun gefleckter Hühnerhund mit abgestuften Ohren ist zugelaufen, und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abgeholt werden **Spiegelgasse Nr. 5.**

Bescheidene Anfrage.

Bei Einführung der neuen Gebäudesteuer wäre es wohl an der Zeit, die sogenannte Unpflicht zu regeln resp. aufzuheben. Die Mehrzahl unserer Neubauten sind mit dieser Steuer nicht belastet.

H. Koesewitz. F. Winkelmann.

A. L. Wiebecke, Brüderstraße, empfiehlt:
Kleine Handleuchter, Tafelleuchter, Thee- und Butterbüchsen, Zuckerschaalen, Most-
richgefäße, Schreibzeuge in großer Auswahl für Herren und Damen, Blumenschaalen, Fla-
con, Cigarren- und Aschenbecher, Cigarrenschaalen, Tabacksbüchsen, große u. kleine
Figuren zu verschiedenen Zwecken und Gestelle zu Goldfischen.

Eine große Auswahl Tassen à 1 *Rthl.* 15 *Sgr.* mit breitem Goldrand bis 5 *Rthl.* pro Dugend,
wie auch Bouillon-, Kindertassen und feine weiße hält empfohlen

A. L. Wiebecke.

Eine Parthie Tassen in verschiedenen Formen à 3 *Sgr.* und 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* offerirt

A. L. Wiebecke.

Herrn **G. F. Bretschneider**, Papierhandlung, Mauergasse Nr. 3, sandte ich zum Verkauf:
Feinste parf. Rindsmarkpomade à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 *Sgr.*, Rosen-Essenz à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, feinste Eau de Cologne à
2 $\frac{1}{2}$ u. 4 *Sgr.*, feines Haaröl à 1 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 *Sgr.*, Bimssteinseife à 1 $\frac{1}{2}$, 2 u. 3 *Sgr.*, Mandelseife
à 1 *Sgr.*, Honigseife à 2 *Sgr.*, Rasirseife à 2 *Sgr.*, Räucherpulver à Fl. 1 u. 2 *Sgr.*, Räucher-Essenz
à 1 $\frac{1}{2}$ u. 3 *Sgr.*, Räucherkerzen à Schtl. 1 *Sgr.*, Puzpulver à Pack 1 *Sgr.*

Eduard Deser in Leipzig, Seifenfabrik.

Christbaumlaternen und Goldballons en gros & en détail bei **G. F. Bretschneider.**

Album für Photographieen, ebenso eine gr. Parthie farbig u. weißer **Octav-Briefpapiere**,
sollen vor meiner Inventur noch geräumt werden; empf. solche daher bestens. **A. Weddy**, Leipz. Str. 6.

Gummischuhe reparirt fest, schnell und billig

C. Müller, Rathhausgasse Nr. 18.

Fünf Thaler Belohnung.

Mittwoch Abend den 17. dieses gegen 8 Uhr,
ist eine Karre mit 2 Sack Steinkohlen, vom Claus-
thor über den Strohhof, der Kuttelbrücke nach dem
Grasweg, von einem Mann gefahren worden. Wer
mir den Verbleib der Kohlen nachweist, oder den
Führer der Karre namhaft macht, erhält obige Be-
lohnung. **W. S. Politz.**

Pfälzer Schießgraben.

Den zweiten Feiertag, 26. December,
Weihnachts-Ball.

Armina.

Den 2. Weihnachtsfeiertag Abds. 7 Uhr
Ball mit Verloosung im Saale des **Kühlen-
brunnens**. Beim **Cotillon** findet das Abtanzen
der **Tanne**, sowie Austanzen von **Geschenken**
statt. Die **Gegenstände zur Verloosung** sind
bis spätestens zwei Stunden vor dem Balle bei
G. Halle, Hallgasse Nr. 7, abzugeben; auch sind
dieselbst die **Ballkarten** in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Engellonia. Den 2. Feiertag **Ball**
in Koch's Salon (**Gr-
furt's Garten**).

Der Vorstand.

Felsthalliedertafel.

Sonntag den 28. d. M. **Ball und Verloo-
fung** der Weihnachtsgeschenke im Saale des Hôtels
„zur Eisenbahn.“ Anfang Abends punkt 7 Uhr.
Karten sind zu haben beim Kaufmann Herrn **Fied-
ler** am Markt.

Der Vorstand.

D a n k.

Ich kann nicht unterlassen, den vielen Freun-
den meines verstorbenen Mannes, sowie dem Herrn
Pastor **Hoffmann** meinen innigsten Dank auszu-
sprechen. Halle, den 21. December 1862.

Wittwe Küpp.

Familien-Nachrichten.

Heute Nacht 2 Uhr entschlief nach langem Lei-
den unser lieber **Arthur** im Alter von 6 Jahren.
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Th. Schulze und Frau.

Heute Abend 5 Uhr entschlief nach langen Lei-
den unser lieber Sohn **Walter**. Wir bitten um
stille Theilnahme.

Die trauernden Eltern **A. Büttig u. Frau.**

Halle, den 21. December 1862.

Druck der Waisenhaus-Druckerei.